



PROTOKOLL

Präsidiums- / Vorstandssitzung

Sonntag, dem 17. Jänner 2016, um 11:00 Uhr
Hotel Novapark, Fischeraustraße 22, 8051 Graz-Gösting

Präsidiumsmitglieder

Präsident	Kurt JUNGWIRTH (LV Steiermark)
Vize-Präsidenten	Albert BAUMBERGER (LV Vorarlberg) Gerhard HERNDL (LV Salzburg)
LV-Präsidenten	Johannes DUFTNER (LV Tirol) Christian HURSKY (LV Wien) Friedrich KNAPP (LV Kärnten) Günter MITTERHUEMER (LV Oberösterreich) Peter STADLER (LV Niederösterreich, i.V. Modliba)

Vorstandsmitglieder/Trainer/Sonstige

Vorstand	Andrea SCHMIDBAUER (Gender) Harald SCHNEIDER-ZINNER (Kommission Ausbildung) Hans STUMMER (Technische Kommission)
Trainer	Siegfried BAUMEGGER (Bundesjugendtrainer) Zoltan RIBLI (Nationalcoach) David SHENGELIA (Bundestrainer)
Sonstige	Rudolf BERTI Hermann STRALLHOFER
<u>Entschuldigt:</u>	Franz MODLIBA (LV Niederösterreich) Johann PÖCKSTEINER (Kommission Marketing) Peter KOWARSCH (LV Burgenland) Peter JIROVEC (Kommission Jugend, Schule)

Protokoll Walter KASTNER (Generalsekretär)

Vor Beginn der Tagesordnung richtet Präsident Jungwirth Worte an Vizepräsident Gerhard Herndl, der sich auf eigenen Wunsch aus dem Präsidium des ÖSB zurückzieht.

Jungwirth skizziert Herndls schachlichen Werdegang. Er kam zum Schach über seine Söhne, die in jüngsten Jahren sehr stark spielten. Unter anderem wurde Harald Herndl in die österreichische Mannschaft an der Schacholympiade in Manila berufen.

Stationen für Gerhard Herndls Aktivitäten waren ab 1981 Verein und Landesverband Salzburg, zu dessen Präsidenten er 1991 gewählt wurde. Vor 25 Jahren, ein Silberjubiläum!

Herndl sorgte in seiner Amtszeit für geordnete Finanzen und für den Einzug des Internets in die Organisation seines Verbandes. Er war tätig als Österreichischer Schiedsrichter, Internationaler Schiedsrichter, Vorsitzender der Zweiten Bundesliga West.

1986 kreierte er ein Internationales Open in Hallein. Dieses Turnier entwickelte sich sehr gut und gehört seither regelmäßig zum österreichischen Turnierkalender. Über Werfen ist es im Lauf der Zeit nach Schwarzach gewandert. Herndl hat es 29 Jahre lang betreut.

2005 hat ihn der ÖSB bereits mit seinem Goldenen Ehrenzeichen geehrt. In seinem Landesverband hat er den Übergang zur jüngeren Generation vorbereitet. Er stellt seinen präsidentlichen Nachfolger Rudolf Berti dem Bundesvorstand vor.

Jungwirth dankt Gerhard Herndl für seinen vielfältigen Einsatz im österreichischen Schach, für gute Partnerschaft in der Führung des ÖSB. Er wünscht ihm mit Grüßen an seine Gattin Glück und Gesundheit für seinen weiteren Lebensweg.

Herndl dankt für langjährige gute Zusammenarbeit und verabschiedet sich persönlich von allen Anwesenden.

Beschlussfähigkeit, Genehmigung Protokoll

Präsident Jungwirth eröffnet die Sitzung, entschuldigt die Abwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

Bericht des Präsidenten

Die Bundessportförderung ist wie leider üblich sehr spät gekommen, erst im Dezember. Die zugesagte Förderung ist fast in gleicher Höhe wie im Vorjahr. Der Kontakt mit dem Bundessportförderfonds (BSFF) ist recht gut, allerdings hat man oft mit Partnern zu tun, die von Schach nicht viel wissen. Es bleibt wichtig, die Interessen von Schach bei Bundesspitzen wirksam zu vertreten.

Sport hat einen neuen Minister. Der Nachfolger von Gerald Klug ist Minister Hans Peter Doskozil. Es gilt, mit ihm erste Verbindungen aufzunehmen.

Sportpolitik wird in den Medien wenig diskutiert. Es ist manchmal gut, wenn Sport aus den täglichen Streitereien herausgehalten wird, manchmal werden aber wichtige Themen öffentlich nicht ausreichend transportiert.

Das Budget wurde gründlich vorbereitet. Am Tag vor dieser Sitzung gab es eine Besprechung zwischen Jungwirth, Hursky, Kastner und den Trainern Baumegger, Shengelia, Ribli um insbesondere das Batumi 2018 Projekt für 2016 gut vorzubereiten. Es setzt Ziele für besonders motivierte Spieler und Talente.

Bericht des Finanzreferenten

Der Kassenbericht wurde ausgesandt. Günter Mitterhuemer stellt die Frage nach dem Jahresabgang 2015. Es war mit rund Euro 25.000 geplant, im Kassenkurzbericht ist für 2015 ein Abgang von 2.000 Euro ausgewiesen. Strallhofer und Kastner erläutern, dass der ÖSB sein Budget immer vorsichtig plant. Das relativ gute Ergebnis geht auf strenge Sparmaßnahmen zurück.

Der Kassenbericht wird zur Kenntnis genommen.

Das Budget wird nach dem Punkt Batumi 2018 abgehandelt.

Berichte Kommission für Nachwuchs- und Leistungssport

Jungwirth verweist auf die Berichte der Trainer.

Siegfried Baumegger

Der schriftliche Bericht des Bundesjugendtrainers wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Baumegger erläutert die Zusammensetzung der Jugendkader (A und B). Der B-Kader wird auf Landesebene gefördert und trainiert.

Die detaillierten Kader sind dem schriftlichen Bericht des Bundesjugendtrainers zu entnehmen.

Im A-Kader ist Kessler mit guten Leistungen auf dem Weg zum IM. Der A-Kader hat sich jetzt auf 17 Spieler/innen reduziert. Die Tendenzen der erbrachten Leistungen sind aufsteigend. Stellvertretend sind die letzten Leistungen von Valentin Dragnev erwähnt.

David Shengelia

Der schriftliche Bericht des Bundestrainers wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Shengelia nominiert den Frauenkader:

Eva Moser
Regina Theissl-Pokorna
Anna-Christina Kopinits
Veronika Exler
Katharina Newrkla
Barbara Teuscher
Julia Novkovic
Elisabeth Hapala
Anna-Lena Schnegg
Annika Fröwis.

Kopinits hat 2015 ihre zweite WGM-Norm geschafft. Exler eine zweite WIM-Norm. Der Top-10 Platz bei der Team-EM war der bisher größte Team-Erfolg im österreichischen Frauenschach.

Einige junge Spielerinnen stehen an der Schwelle zum Kader (Trippold, Hiebler, ...). Sie müssen aber ihre zuletzt gezeigten Leistungen noch bestätigen und stabil über 2100 bleiben.

Shengelia hofft, dass Eva Moser bald wieder zur Verfügung stehen wird. Derzeit macht sie nach eigenen Worten eine kreative Pause.

Zoltan Ribli

Der schriftliche Bericht des Nationaltrainers wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Ribli erläutert seinen Kader:

A-Kader Markus Ragger David Shengelia
B-Kader Andreas Diermair Robert Kreisl Mario Schachinger Georg Fröwis Peter Schreiner Valentin Dragnev Christoph Menezes Luca Kessler

Der ÖSB wird heuer zum Mitropacup eine junge Mannschaft senden, da Ragger wegen Terminüberschneidungen nicht spielen kann. An dieser Stelle wird noch einmal der große Erfolg mit dem Gewinn des Mitropacups 2015 bei der Heimveranstaltung in Mayrhofen erwähnt.

Batumi 2018

Hursky berichtet ausführlich. Er betont die Wichtigkeit des Projekts, das bei der Förderzusage des Bundes mit rund 20.000 Euro zweckgebunden unterstützt wird. Zur Erhaltung der Förderungen sind solche Projekte unerlässlich.

Zielsetzungen:

Herren:

8 Spieler mit 2500 Elo.

Weltrangliste Team Platz 30 (dzt. 42). Der aktuelle Schnitt der Top-10 Spieler ist 2500.

Die Spieler des Batumi Kadern haben sich im Schnitt um 10 Punkte verbessert. Diermair hat eine zweite GM-Norm geschafft. Dragnev und Menezes haben das Ziel des IM-Titels bereits erreicht (Anträge werden in dieser Sitzung beschlossen und an die FIDE gestellt).

Frauen:

4 x 2200 (Newrkla und Exler haben dieses Ziel bereits geschafft)

4 x 2100 (Hapala, Trippold haben dieses Ziel bereits erreicht)

Weltrangliste Platz in den Top-30 (dank Zuzug von Theissl-Pokorna wurde dieses Ziel bereits geschafft, dzt. Rang 26 mit einem Schnitt von 2217).

Hapala und Newrkla studieren jetzt ein halbes Jahr in Spanien. Newrkla wird danach das Angebot bekommen in den Batumi Kader aufgenommen zu werden.

Ein besonderes Augenmerk wird auf die Turnierplanung der Spieler/innen gelegt. Es wird jedem Batumi-Kaderspieler ein „Headcoach“ zugeordnet, der verantwortlich Turnierentscheidungen und Trainingsmaßnahmen koordinieren wird.

Batumi-Kader im Jahr 2016

Herren	Headcoach
Andreas Diermaier	Ribli
Valentin Dragnev	Ribli
Georg Fröwis	Ribli
Robert Kreisl	Shengelia
Florian Meszaros	Ribli
Mario Schachinger	Shengelia
Peter Schreiner	Ribli
Martin Christian Huber	Baumegger
Luca Kessler	Baumegger
Chrisoph Menezes	Baumegger
Frauen	
Regina Pokorna-Theissl	Shengelia
Veronika Exler	Shengelia
Elisabeth Happala	Shengelia
Anna-Lena Schnegg	Shengelia
Denise Trippold	Shengelia

Budget 2016

Kastner erläutert den Entwurf für das Budget 2016, der von Jungwirth, Hursky, Vorreiter, Strallhofer und Kastner in einer Budgetvorbesprechung am 18. Dezember wurde.

Knapp stellt die Frage nach der Position „den Spitzensport ergänzende Maßnahmen“ in der Projektförderung (M11). Es handelt sich dabei um eine zweckgebundene Förderung für ein Medienprojekt in Höhe von Euro 7.500. 2015 hatte der ÖSB in einer ergänzenden Förderung 8.000 Euro erhalten. Diesmal wurden die Medienprojekte bereits zu Jahresbeginn berücksichtigt. Sie sind grundsätzlich für TV-Projekte vorgesehen. 2015 wurde damit der Beitrag „10 Jahre Schachsport“ erstellt. Der Beitrag ist auf Youtube unter folgendem Link archiviert:

<https://www.youtube.com/watch?v=lyJPuXMLURM>

Knapp stellt die Frage nach den Kosten für Trainer und ob es notwendig ist im Budget Mittel für zusätzliche Trainer vorzusehen.

Der ÖSB hat mit Shengelia (Bundestrainer), Baumegger (Bundesjugendtrainer) und Ribli (Nationalcoach) drei zweckgebunden geförderte Trainer, die sich um die Erwachsenen Kader bzw. den Jugend A-Kader kümmern. Das sind in Summe 37 betreute Personen (Herren 10, Frauen 10, Jugend 17). Im Vergleich zu anderen Sportarten ist die Anzahl der Trainer für die Anzahl der Athleten bescheiden gering. Shengelia, Baumegger und Ribli werden so oft wie möglich eingesetzt. Wenn es Überschneidungen gibt oder zusätzliche Trainer benötigt werden, greift der ÖSB auf externe Trainer zurück. Oft macht es auch Sinn in Workshops auf das Spezialwissen von Experten in verschiedenen Bereichen zurückgreifen zu können. Ein Beispiel war der Einsatz von Daniel King im Trainingslager der Frauen 2015. Er hat ergänzend zum Training durch Shengelia einen Schwerpunkt „Richtig rechnen“ und „Zeiteinteilung“ gesetzt. Harald Schneider-Zinner hat als Coach bei der Team EM in der Vorbereitung und vor Ort dieses Thema weiter vertieft. Das Frauenteam hat sich nicht zuletzt in diesen Bereichen bei der Team EM stark verbessert gezeigt und mit dem 9. Platz (punktegleich mit dem Vierten) das historisch beste Ergebnis bei einem Teambewerb geholt.

Es wird vereinbart die Gesamtkosten für externe Trainer in den Jahresabschlüssen auszuweisen.

Kastner befragt Knapp ob bei den Jugendmeisterschaften jene Teilnehmer, die ein Landesverband als zweite Spieler einer Altersklasse auf eigene Kosten entsendet, den gleichen Zimmerpreis bekommen werden. Knapp bejaht.

Johannes Duftner berichtet über die Stimmung bei den Bundesligavereinen und fragt ob Zuschüsse zur Bundesliga in diesem Budget oder für zukünftige vorgesehen sind.

Nach ausführlicher Diskussion wird beschlossen die 1. Bundesliga für die Saison 2016/2017 mit einem Zuschuss zur Live Übertragung in Höhe von 2.000 Euro zu fördern. In das Budget für 2016 wird anteilmäßig ein Betrag von 700 Euro aufgenommen. Der Beschluss erfolgt mit einer Gegenstimme von Oberösterreich.

Eine Reihe weiterer Fragen werden aufgeklärt.

Das Budget 2016 wird einstimmig beschlossen. Jungwirth dankt für die umfangreichen Vorarbeiten und hält fest, dass mit schriftlicher Vorlage und ausführlichen mündlichen Auskünften für Transparenz gesorgt worden ist.

Bericht Marketing

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Bericht der Kommission Schul- und Jugendschach

Peter Jirovec kann an der Sitzung krankheitshalber nicht teilnehmen. Er hat per Mail folgende Kurzinfo gesendet:

„Zum Thema Schulschach gibt es nichts zu berichten. In Wien läuft die Schülerliga mit über 100 Mannschaften, ein Schulschachhobbyturnier brachte Mitte November 170 Schülerinnen ans Brett (fast alle nicht aus Schülerligateams...), aus den Bundesländern erreichen mich ebenso keine Nachrichten wie aus dem Ministerium...“

Jungwirth unterstreicht die positive Nachricht aus dem Ministerium betreffend Schülerligen und Lehrerfortbildung 2016.

Bericht der Technischen Kommission

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Folgende Titelanträge werden an die FIDE gestellt: Dragnev (IM), Menezes (IM), Trippold (WFM), Hofmann (FM).

Die Anträge auf TUWO Änderungen (siehe Bericht) werden mit folgenden Änderungen einstimmig beschlossen:

3.4

Alle Meisterschaften und Turniere des ÖSB sowie seiner Landesverbände und Vereine unterliegen den FIDE Schachregeln. Alle Teilnehmer akzeptieren durch ihre Teilnahme die FIDE Schachregeln in der geltenden Fassung und stimmen zu, dass ihre Ergebnisse und Partien durch den Veranstalter an die FIDE weitergegeben und im Internet sowie in anderen Medien veröffentlicht werden können. Eine solche Veröffentlichung betrifft auch den Namen, den Verein, die Nationalität und alle Elo-Auswertungen.

5.2 j

Es gelten die TUWO des ÖSB und die FIDE-Regeln

17.4.1 Schnellschach

Mindestens 10 Minuten pro Spieler und 5 Sekunden pro Zug.

17.4.2 Blitzschach

Mindestens 3 Minuten pro Spieler plus 2 Sekunden pro Zug.

Anhang 1

2.1 Anstelle von „chess-results.com“ kommt „Internet (dzt. Chess-results.com)“.

2.7 ... Pönale in Höhe von ~~bis zu~~ € 100,- geahndet. (Anm. „bis zu“ wird gestrichen).

Präsident Jungwirth dankt Gregor Neff und Hans Stummer für die durchgeführten Anpassungen und Vereinfachungen der TUWO. Die reformierte TUWO wird nach letzter Kontrolle durch Stummer ins Internet gestellt.

Bericht Kommission für Aus- und Fortbildung

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Schneider-Zinner weist insbesondere auf die Liste der lizenzierten Trainer in seinem Bericht hin. Eine größere Anzahl muss heuer eine Fortbildungsveranstaltung besuchen, wenn ihre Lizenz aufrecht bleiben soll. Alle betroffenen Trainer werden entsprechend informiert. Die Landesverbände sind aber um Unterstützung gebeten, da E-Mail Adressen oft geändert werden.

Hingewiesen sei an dieser Stelle auf den Beschluss der Lizenzierung aus der April Sitzung 2014.

Hinweis: ab 2017 dürfen beim ÖSB (insbesondere für Österreichische Meisterschaften und den B-Kader) nur noch lizenzierte Trainer abgerechnet werden.

Der Vorsitzende dankt für das vorliegende Programm mit dem Ziel, die Qualität des Schachsports in Österreich zu entwickeln.

Allfälliges

-

Ende der Sitzung: 14:20

Termin nächste Sitzung: Sonntag, 05.06.2016, 11:00, Graz.

Kurt Jungwirth
Präsident

Walter Kastner
Generalsekretär

gesendet per Mail. Daher ohne Unterschrift

Anhang 1a:
Bericht Baumegger

Übersicht Turnierergebnisse Dezember 2015

	Pkt./Rd.	Eloleistung	Turnier	Datum
Blohberger Felix	4,5/7	2322	Aschach	26. – 31.12.
Leisch Lukas	4/7	2212	Aschach	
Morgunov Marc	4/7	2209	Aschach	
Schloffner Jasmin-D.	3,5/7	2161	Aschach	
Mayrhuber Nikola	3,5/7	2131	Aschach	
Morgunov Daniel	3,5/7	1988	Aschach	
Trippold Denise	3/7	1918	Aschach	
Menezes Christoph	6,5/9	>2500	Böblingen	26. – 30.12.
Mesaros Florian	4,5/9	2177	Böblingen	
Dragnev Valentin	5,5/9	2514	Zadar	13. – 19.12.
Kessler Luca	3/6*	2395	Zadar	

*krankheitsbedingter Turnierabbruch

Sehr gute Leistungen vor allem von Dragnev (Zadar) und Menezes (Böblingen, IM-Norm). Mit Ausnahme von Mesaros, Trippold und Morgunov D. spielten alle Kaderspieler deutlich über ihrer Elo-Erwartung.

Übersicht: Internationale Jugendturniere 2016

Bewerb	Ort	von	bis
European Youth Team Chess Championship	Celje, Slovenien	09.07.16	17.07.16
European Youth Rapid and Blitz Chess Championships	Novi Sad, Serbien	19.07.16	24.07.16
European Youth Chess Championship	Prag, Tschechien	17.08.16	28.08.16
World Youth U14, U16, U18 Championships	Khanty-Mansiysk, Russland	01.09.16	15.09.16
World Cadets U8, U10, U12 Championships	Batumi, Georgien	18.10.16	31.10.16

Kaderlisten 01/2016
Jugend-A-Kader 01/2016

17 SpielerInnen

Abgänge:

Hiebler Laura, Kessler Luca (beide altersbedingt),
Pali Philipp (Elovorgabe nicht erreicht)

Neuzugang: Konecny Sophie (Jg. 2003)

Kandidaten für eine zukünftige Aufnahme (entsprechende Steigerung vorausgesetzt):
Ly Dominik (OÖ), Kruckenhauser Arthur (T), Busuioc Alexandra, Peyrer Konstantin (beide W)

pnr	nachname	vorname	sex	Jg.	elo	kat	bdld	verein
120765	Dragnev	Valentin		1999	2336	U18	Wien	1. SK Ottakring
117107	Huber	Martin Chr.		1998	2304	U18	Stmk	Schachfreunde Graz
113044	Schnegg	Anna-Lena	w	1998	2080	U18	Tir	Raika Zell/Zillertal
120200	Trippold	Denise	w	1998	2030	U18	NÖ	Schachklub Baden
121804	Wu	Min	w	1998	1960	U18	Wien	SC Donaustadt
120706	Mesaros	Florian		2000	2321	U16	Bgld	SV Wulkaprodersdorf
123290	Mayrhuber	Nikola	w	2000	1992	U16	Wien	1. SK Ottakring
118901	Schloffer	Jasmin-Denise	w	2000	1970	U16	Stmk	Spg. Feldbach-Kirchb.
122401	Polterauer	Chiara	w	2000	1901	U16	Tir	Bretze Hall In Tirol
120168	Lymysalo	Venla	w	2001	1863	U16	Stmk	Styria Graz
126061	Horvath	Dominik		2003	2105	U14	Bgld	SV Pamhagen
126136	Morgunov	Daniel		2002	2075	U14	Wien	tschaturanga
120764	Blohberger	Felix		2002	2051	U14	Wien	1. SK Ottakring
123844	Leisch	Lukas		2002	1948	U14	OÖ	TSU Wartberg/Aist
123615	Do Quoc	Khanh		2003	1895	U14	Stmk	Schladming
124824	Konecny	Sophie	w	2002	1808	U14	Wien	SC Donaustadt
126137	Morgunov	Marc		2005	2047	U12	Wien	tschaturanga

Jugend-B-Kader

48 SpielerInnen

Übersicht Kriterien:

Mädchen: nat. Elozahl \geq Alter*100+150

Burschen: nat. Elozahl \geq Alter*100+300

Mindestelo: 1500

darüberhinaus kann jeder Landesverband unabhängig davon 5 Freiplätze vergeben

pnr	nachname	vorname	sex	Jg.	elo	kat	bdld	verein
120706	Mesaros	Florian		2000	2321	U16	Bgld	SV Wulkaprodersdorf
126061	Horvath	Dominik		2003	2105	U14	Bgld	SV Pamhagen
122027	Maresic	Julian		2001	1891	U16	Knt	SK Volksbank Lienz
120200	Trippold	Denise	w	1998	2030	U18	NÖ	Schachklub Baden
127541	Schmidt	Florian		2003	1666	U14	NÖ	Korneuburg
120447	Ly	Dominik		2000	2050	U16	OÖ	TSU Wartberg/Aist
122101	Gelbenegger	Patrick		2000	2029	U16	OÖ	ASK St. Valentin
123844	Leisch	Lukas		2002	1948	U14	OÖ	TSU Wartberg/Aist
124660	Postlmayer	Jakob		2002	1736	U14	OÖ	JSV U. Mühlviertel
130502	Bauer	Sebastian		2003	1653	U14	OÖ	SV Hörsching
123443	Mörwald	Magdalena	w	2003	1669	U14	Sbg	SK Royal Salzburg
120647	Haidenberger	Flora	w	2002	1604	U14	Sbg	SC Neumarkt/Wallersee

124913	Fanninger	Leon		2003	1632	U14	Sbg	Oberndorf/Laufen
118901	Schloffer	Jasmin-Denise	w	2000	1970	U16	Stmk	Spg. Feldbach-Kirchberg
120168	Lymysalo	Venla	w	2001	1863	U16	Stmk	Styria Graz
117107	Huber	Martin Christian		1998	2304	U18	Stmk	Schachfreunde Graz
123205	Khalakhan	Jurij		1999	2160	U18	Stmk	Schachfreunde Graz
121009	Kiss	Balint		1998	2128	U18	Stmk	TSV Hartberg
119667	Tölly	Michael		2000	1958	U16	Stmk	Fürstenfeld
123615	Do Quoc	Khanh		2003	1895	U14	Stmk	Schladming
123401	Prato	Simon		2002	1805	U14	Stmk	Schachfreunde Graz
129430	Schernthaler	David		2004	1711	U12	Stmk	Bärnbach
126252	Kristoferitsch	Daniel		2005	1606	U12	Stmk	Schachfreunde Graz
123989	Strobl	Samuel		2004	1515	U12	Stmk	BOOM Software Leibnitz
126278	Lemsitzer	Simon		2004	1507	U12	Stmk	Liebocher Schachges.
113044	Schnegg	Anna-Lena	w	1998	2080	U18	Tir	Raika Zell/Zillertal
122401	Polterauer	Chiara	w	2000	1901	U16	Tir	Bretze Hall In Tirol
127865	Zhbanova	Angelina	w	2003	1575	U14	Tir	Sparkasse Jenbach
123277	Pali	Philipp		2002	1877	U14	Tir	Jugend-SK Landeck
126033	Kruckenhauser	Arthur		2003	1823	U14	Tir	Jugendschach Kundl
105322	Hofer	Emilian		1998	2144	U18	Vbg	Hohenems
121841	Kozissnik	Christian		2001	1830	U16	Vbg	Bregenz
123290	Mayrhuber	Nikola	w	2000	1992	U16	Wien	1. SK Ottakring
121804	Wu	Min	w	1998	1960	U18	Wien	SC Donaustadt
122011	Busuioc	Alexandra	w	2000	1867	U16	Wien	tschaturanga
124824	Konecny	Sophie	w	2002	1808	U14	Wien	SC Donaustadt
120765	Dragnev	Valentin		1999	2336	U18	Wien	1. SK Ottakring
116989	Schwab	Lukas		1999	2110	U18	Wien	SC Donaustadt
126136	Morgunov	Daniel		2002	2075	U14	Wien	tschaturanga
120764	Blohberger	Felix		2002	2051	U14	Wien	1. SK Ottakring
126137	Morgunov	Marc		2005	2047	U12	Wien	tschaturanga
125040	Bankier	Maximilian		2001	1816	U16	Wien	tschaturanga
126629	Peyrer	Konstantin		2003	1811	U14	Wien	1. SK Ottakring
125002	Cabala	Nathan		2002	1753	U14	Wien	SC Donaustadt
126140	Rosol	Alexander		2004	1674	U12	Wien	SC Donaustadt
127403	Guskic	Andrija		2005	1664	U12	Wien	1. SK Ottakring
124905	Hechl	Fabian		2004	1630	U12	Wien	SC Donaustadt
125669	Pirveli	Luca		2005	1593	U12	Wien	1. SK Ottakring

Anhang 1b:
Bericht Shengelia

Frauenkader Eloliste 1.Jänner 2016

Eva Moser	2442
Regina Theissl Pokorna	2341
Anna-Christina Kopinits	2275
Veronika Exler	2237
Katharina Newrkla	2210
Barbara Teuschler	2176
Julia Novkovic	2151
Elisabeth Hapala	2126
Anna-Lena Schnegg	2098
Annika Fröwis	2059

Noch ein Jahr ist vorbei. Das Jahr 2015 war mit dem Abstand das erfolgreichste Jahr für österreichisches Frauenschach. Wir haben folgende einzelne Erfolge: zweite WGM Norm für Anna-Christina Kopinits, WIM Titel für Katharina Newrkla, zweite WIM Norm und deutlich über 2200 Elo Marke für Veronika Exler, österreichisches Frauenschach hat für sich so eine starke Slowakische Spielerin wie Regina Theissl Pokorna gewonnen. Endlich ist das Ziel erreicht, Nummer 5 in der Eloliste hat über 2200.

Außer Nationalteam, andere Kaderspielerinnen waren auch erfolgreich. Barbara Teuschler hat zwar nicht so viel gespielt, aber immer wenn sie spielte, hat sie beweisen, dass sie auch bald auf 2200 Elo kommen kann. Julia Novkovic versucht auch 2200 Elo zu erreichen, damit sie endlich ihr WIM Titel bekommen kann. Hoffentlich für Julia wird 2016 glücklich sein. Elisabeth Hapala hat sich auch gut entwickelt, und geht Richtung 2150.

Auch unsere Nachwuchsspielerinnen Denise Trippold, Laura Hiebler und Anna-Lena Schnegg haben 2100 Elo und werden versuchen im 2016 erst Richtung 2150 und dann auf 2200 zu kommen. Die noch junge Generation wie Alexandra Busuioc, Jasmin-Denise Schloffer, Chiara Polteraueer und Nikola Mayrhuber sollen wir auch nicht vergessen, die alle sind 2000 Jahrgang und haben auch alle knapp 2000 Elo. Alle oder zumindest manche von denen sind potentielle Batumikader Spieler und werden im Frauenkader oder vielleicht sogar im Nationalmannschaft kommen.

Wir hatten aber den größten Erfolg auf Nationalteam ebene. Unsere Frauen sind beim Team EM in Reykjavik 9. geworden und noch dazu geteilte 4. Platz! Sieg gegen Armenien und Unentschieden gegen Georgien zeigen, das österreichisches Frauenschach großes Potential hat. Unser Frauenteam ist momentan Nummer 26 auf der Weltrangliste. Aber das wird gerechnet nach Durchschnitt von den ersten 10 Spielerinnen.

Dank Batumi Project und Kader Unterstützung werden wir neue Ziele setzen. Unser Ziel wird Nationalteam noch mehr zu verstärken, alle Spielerinnen die für Nationalmannschaft spielen werden zumindest WIM sein. Andere Kaderspieler sollen auch besser werden, damit die Konkurrenz steigt. Nummer 10 auf der Eloliste sollte zumindest 2200 haben, damit wird unser Team unter Top 20 der Weltrangliste kommen.

Dafür müssen wir alle aber viel Arbeiten, unsere Spielerinnen sollen außer regelmäßigem Kadertraining, bei den Workshops und Trainingslager Teilnehmen und starke Trainingsturniere spielen.

Anhang 1c: Bericht Ribli

In der Bundesliga spielte M. Ragger gut und erreichte 1,5 aus 2. Er spielte danach im Minsk Rapid EM und erreichte den 7-te (3-10) Platz mit 9 aus 11. Im Blitz erreichte den 15-te (12-19) Platz 16 aus 22. Er hat im Jaenner 2689 FIDE Rating.

Im Zadar spielten alle sehr gut:

R. Kreisl + 11 Punkte (6 aus 9),

M. Schachinger +14 (5,5 aus 9) und

V. Dragnev +34 (5,5 aus 8). Er konnte in der erste Runde (wegen Bundesliga) nicht spielen.

Im Aschach spielte P. Schreiner sehr gut und fast den GM schaffte. Er erreichte + 15 Rating (5,5 aus 7 und Performance 2570).

In der FIDE Liste haben die meisten Spieler (G.Fröwis, A.Diermair, R. Kreisl, M. Schachinger und P.Schreiner ca. 2450 Rating.

Anhang 2: Bericht Stummer

Titelanträge:

FIDE:

IM Antrag: Valentin DRAGNEV

WFM Antrag: Denise TRIPOLD

FM eingereicht: Thomas HOFMANN

Sonstiges:

FIDE:

- Föderationswechsel erledigt: Zsofia VICZE (HUN)

TuWO-Änderungen

3.2 alt

Sofern von der Technischen Kommission des ÖSB nicht anders bestimmt, beträgt die Bedenkzeit bei Einzel- und Mannschaftsbewerben des ÖSB

~~— bei Verwendung von mechanischen Uhren zwei Stunden für die ersten 40 Züge, eine weitere Stunde für den Rest der Partie~~

~~— bei Verwendung von elektronischen Uhren 90 Minuten für die ersten 40 Züge und weitere 30 Minuten für den Rest der Partie, zusätzlich ab dem ersten Zug 30 Sekunden pro Zug.~~

3.2 neu

Sofern von der Technischen Kommission des ÖSB nicht anders bestimmt, beträgt die Bedenkzeit bei Einzel- und Mannschaftsbewerben des ÖSB **90 Minuten für die ersten 40 Züge und weitere 30 Minuten für den Rest der Partie, zusätzlich ab dem ersten Zug 30 Sekunden pro Zug.**

5.2 alt

Alle Bewerbe des ÖSB sind den Teilnahmeberechtigten oder den in Frage kommenden Teilnehmern über die LV mittels einer offiziellen Turnierausschreibung rechtzeitig bekannt zu geben. Die Ausschreibung hat zu enthalten:

- a. die Bezeichnung und den Veranstalter des Bewerbes;
- b. die Bestimmungen über die Teilnahmeberechtigung;
- c. den Nennungsschluss, sowie die Höhe des Nenn- und Reuegeldes;
- d. das Spiellokal, die Spieltermine und die Bedenkzeit;
- e. die Bestimmungen über den Erwerb von Titeln, Qualifikationen oder Vertretungsrechten;
- f. einen Hinweis, dass ein Remisangebot ohne die Zustimmung des Schiedsrichters erst nach dem 30. Zug erfolgen darf;
- g. einen Hinweis, dass Partien für bei Rundenbeginn nicht am Brett anwesende Spieler als kampflos verloren gewertet werden
- h. einen Hinweis, dass Mobiltelefone im Turnierareal in Abänderung von FIDE §11.3 erlaubt sind, aber abgeschaltet sein müssen
- i. die Preise;
- j. den Hinweis auf diese TUWO.

In der Ausschreibung darf keine Änderung der Kontumazzeit vorgenommen werden!

5.2 neu

Alle Bewerbe des ÖSB sind den Teilnahmeberechtigten oder den in Frage kommenden Teilnehmern über die LV mittels einer offiziellen Turnierausschreibung rechtzeitig bekannt zu geben. Die Ausschreibung hat zu enthalten:

- a. die Bezeichnung und den Veranstalter des Bewerbes;
- b. Bestimmungen über die Teilnahmeberechtigung;
- c. den Nennungsschluss, sowie die Höhe des Nenn- und Reuegeldes;
- d. das Spiellokal, die Spieltermine und die Bedenkzeit;
- e. die Bestimmungen über den Erwerb von Titeln, Qualifikationen oder Vertretungsrechten;
- f. einen Hinweis, dass ein Remisangebot ohne die Zustimmung des Schiedsrichters erst nach dem 30. Zug erfolgen darf;
- g. einen Hinweis, dass Partien für bei Rundenbeginn nicht am Brett anwesende Spieler als kampflos verloren gewertet werden
- h. einen Hinweis, dass Mobiltelefone im Turnierareal in Abänderung von FIDE §11.3 erlaubt sind, aber abgeschaltet sein müssen
- i. die Preise;
- j. den Hinweis auf diese TUWO und die FIDE-Regeln

h. einen Hinweis auf die Abtretung von Verwertungsrechten an Bild- und Videoaufnahmen an den ÖSB.

5.3 alt

Für jeden Bewerb des ÖSB wird von der Technischen Kommission des ÖSB mindestens ein ÖS als Haupt-Schiedsrichter bestellt. Neben den in den FIDE-Bestimmungen festgelegten Aufgaben obliegt es dem Haupt-Schiedsrichter,

- a. vor Beginn des Bewerbes für die Nominierung eines Schiedsgerichtes zu sorgen;
- ~~b. unmittelbar nach Beendigung des Bewerbes einen Turnierbericht, einschließlich sämtlicher Einzelergebnisse, an die Technische Kommission des ÖSB zu senden.~~

5.3 neu

Für jeden Bewerb des ÖSB wird von der Technischen Kommission des ÖSB mindestens ein ÖS als Haupt-Schiedsrichter bestellt. Neben den in den FIDE-Bestimmungen festgelegten Aufgaben obliegt es dem Haupt-Schiedsrichter vor Beginn des Bewerbes für die Nominierung eines Schiedsgerichtes zu sorgen.

5.7 alt

Bei allen vom ÖSB und seinen LV veranstalteten Bewerben und Turnieren, bei allen in Österreich durchgeführten internationalen Turnieren und Turnieren mit internationaler Beteiligung, besteht im Turniersaal Rauchverbot.

5.7 neu

Bei allen vom ÖSB und seinen LV veranstalteten Bewerben und Turnieren, bei allen in Österreich durchgeführten internationalen Turnieren und Turnieren mit internationaler Beteiligung, besteht im Turniersaal **Alkohol- und** Rauchverbot.

5.8 streichen

~~Die LV sind verpflichtet, der Technischen Kommission des ÖSB die Ergebnisse folgender Bewerbe innerhalb von zwei Wochen nach Beendigung des Turniers zu melden:~~

- ~~a. alle Einzel-Landesmeisterschaften im Turnierschach,~~
- ~~b. die Schnellschach-Landesmeisterschaften,~~
- ~~c. die höchste Liga eines jeden LV,~~
- ~~d. alle Turniere, bei denen Titel erworben werden können.~~

9.4 streichen

~~Teilnahmeberechtigt auf eigene Kosten sind alle Schachspielerinnen, welche die österreichische Staatsbürgerschaft oder eine Ausnahme laut § 2.4 TUWO besitzen (Ausnahmen können vom Bundesvorstand unter besonderen Voraussetzungen für Spielerinnen mit österreichischer FIDE-Nationalität beschlossen werden).~~

10.3 alt

~~Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen/Spieler, welche eine Elozahl von 2000 oder mehr in einer der Eolisten des Austragungsjahres bis einschließlich Juli (international oder national) aufweisen und die österreichische Staatsbürgerschaft oder eine Ausnahme laut § 2.4 TUWO besitzen (Ausnahmen können vom Bundesvorstand unter besonderen Voraussetzungen für Spielerinnen/Spieler mit österreichischer FIDE-Nationalität beschlossen werden).~~

10.3 neu

Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen/Spieler **gemäß 2.4** welche eine Elozahl von 2000 oder mehr in einer der Eolisten des Austragungsjahres bis einschließlich Juli (international oder national) aufweisen.

17.2 streichen

~~Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler/-innen mit gültigem Spielerpass eines LV des ÖSB.~~

17.4 alt

Die Bedenkzeit beträgt

17.4.1 Schnellschach:

- ~~- bei Verwendung von mechanischen Uhren 30 Minuten pro Spieler~~
- ~~- bei Verwendung von elektronischen Uhren 20 Minuten pro Spieler plus 10 Sekunden pro Zug.~~

17.4.2 Blitzschach:

- ~~- bei Verwendung von mechanischen Uhren 5 Minuten pro Spieler~~
 - ~~- bei Verwendung von elektronischen Uhren 3 Minuten pro Spieler plus 2 Sekunden pro Zug.~~
- Die Bedenkzeit beträgt

17.4 neu

17.4.1 Schnellschach:

12 Minuten pro Spieler plus 3 Sekunden pro Zug.

17.4.2 Blitzschach:

3 Minuten pro Spieler plus 2 Sekunden pro Zug.

22.3 alt

a. Für die Berechnung der ÖEL gelten die Bestimmungen zur Berechnung der IRL sinngemäß. Abänderungen sind in den Durchführungsbestimmungen für die Österreichische Elowertung (Anhang 1 der TUWO) festgehalten.

~~b. Alle Turniere und Wettkämpfe, welche den in den Durchführungsbestimmungen für die Österreichische Elowertung festgelegten Bedingungen entsprechen, können in der ÖEL berücksichtigt werden.~~

~~c. Die Elo-Punkte werden auf einen ganzen Punkt auf- oder abgerundet. Es gelten die kaufmännischen Rundungsregeln.~~

d. Liegen von einem Spieler sieben Jahre lang keine auswertbaren Ergebnisse vor, wird er aus der ÖEL gestrichen. Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt seine letzte Elozahl erhalten.

22.3 neu

a. Für die Berechnung der ÖEL gelten die Bestimmungen zur Berechnung der IRL sinngemäß. Abänderungen sind in den Durchführungsbestimmungen für die Österreichische Elowertung (Anhang 1 der TUWO) festgehalten.

b.

d. Liegen von einem Spieler sieben Jahre lang keine auswertbaren Ergebnisse vor, wird er aus der ÖEL gestrichen. Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt seine letzte Elozahl erhalten.

22.4 alt

Zur Berechnung der ÖEL werden folgende Bewerbe herangezogen, vorausgesetzt sie erfüllen die in den Durchführungsbestimmungen zur Österreichischen Elowertung festgelegten Bedingungen:

a. alle Bewerbe, welche der ÖSB veranstaltet oder zu denen er Spieler entsendet,

b. alle Bewerbe, welche ein LV des ÖSB veranstaltet oder zu denen er Spieler entsendet,

~~c. sonstige in Österreich veranstaltete Bewerbe, sofern die Ausschreibung eine entsprechende Bestimmung enthält. Der Veranstalter ist verpflichtet, das Turnier rechtzeitig im Internet oder bei der Technischen Kommission des ÖSB bzw. einem Elo-Referenten eines LV anzumelden und das Turnierfile über Internet einzuspielen bzw. der gleichen Stelle unmittelbar nach Beendigung des Bewerbes eine Turniertabelle mit sämtlichen Einzelergebnissen zu übermitteln.~~

22.4 neu

Zur Berechnung der ÖEL werden folgende Bewerbe herangezogen, vorausgesetzt sie erfüllen die in den Durchführungsbestimmungen zur Österreichischen Elowertung festgelegten Bedingungen:

a. alle Bewerbe, welche der ÖSB veranstaltet oder zu denen er Spieler entsendet,

b. alle Bewerbe, welche ein LV des ÖSB veranstaltet oder zu denen er Spieler entsendet,

c. sonstige in Österreich veranstaltete Bewerbe, sofern die Ausschreibung eine entsprechende Bestimmung enthält.

23.2 streichen

~~a. Die ÖEL wird von der Technischen Kommission des ÖSB in Zusammenarbeit mit den Elo-Referenten der LV erstellt.~~

~~b. Die ÖEL wird viermal jährlich veröffentlicht.~~

~~e. Die Stichtage für die Einreichung von Ergebnissen und für die Gültigkeit der neuen Liste werden vom Bundesvorstand des ÖSB über Vorschlag der Technischen Kommission des ÖSB festgelegt.~~

23.3 alt

a. Für die Berechnung der Schnellschach-Wertung gelten die Bestimmungen zur Berechnung der ÖEL sinngemäß. Abänderungen sind ~~im Absatz 7 der~~ Durchführungsbestimmungen für die Österreichische Elowertung (Anhang 1 der TUWO) festgehalten.

~~b. Alle Turniere, welche den in den Durchführungsbestimmungen für die Österreichische Schnellschach-Elowertung festgelegten Bedingungen entsprechen, können in der ÖSEL berücksichtigt werden.~~

~~c. Die Elo-Punkte werden auf einen ganzen Punkt auf- oder abgerundet. Es gelten die kaufmännischen Rundungsregeln.~~

~~d. Liegen von einem Spieler drei Jahre lang keine auswertbaren Ergebnisse vor, wird er aus der ÖSEL gestrichen. Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt seine letzte Elozahl erhalten.~~

23.3 neu

a. Für die Berechnung der Schnellschach-Wertung gelten die Bestimmungen zur Berechnung der ÖEL sinngemäß. Abänderungen sind **in den** Durchführungsbestimmungen für die Österreichische Elowertung (Anhang 1 der TUWO) festgehalten.

b. Liegen von einem Spieler drei Jahre lang keine auswertbaren Ergebnisse vor, wird er aus der ÖSEL gestrichen. Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt seine letzte Elozahl erhalten.

23.4 streichen

~~Zur Berechnung der ÖEL werden folgende Bewerbe herangezogen, vorausgesetzt sie erfüllen die in den Durchführungsbestimmungen zur Österreichischen Elowertung festgelegten Bedingungen:~~

~~a. alle Bewerbe, welche der ÖSB veranstaltet oder zu denen er Spieler entsendet,~~

~~b. alle Bewerbe, welche ein LV des ÖSB veranstaltet oder zu denen er Spieler entsendet, sonstige in Österreich veranstaltete Bewerbe, sofern die Ausschreibung eine entsprechende Bestimmung enthält. Der Veranstalter ist verpflichtet, das Turnier rechtzeitig im Internet oder bei der Technischen Kommission des ÖSB bzw. einem Elo-Referenten eines LV anzumelden und das Turnierfile über Internet auf der Webseite von „chess-results“ einzuspielen.~~

Anhang 1

2.1 alt

~~Das Turnier muss bis zum Turnierstart verpflichtend über Internet (chess-results.com) angemeldet werden.~~

~~Die Ausschreibung muss entweder auf chess-results.com eingespielt oder an den Elo-Referenten des betreffenden Landesverbandes bzw. an die Technische Kommission des ÖSB gesendet werden.~~

2.1 neu

Das Turnier muss bis zum Turnierstart verpflichtend via chess-results.com angemeldet und mit der Ausschreibung verknüpft werden. Das Turnierergebnis muss innerhalb von zwei Tagen nach Beendigung der Veranstaltung auf chess-results publiziert werden. Wird eine andere Software als Swiss-Manager verwendet ist die Vorgangsweise im Vorhinein mit dem Bundeseloreferenten abzuklären.

2.3 alt

~~Das **Turnierergebnis** muss innerhalb von zwei Tagen nach Beendigung der Veranstaltung mit dem Turnierfile über Internet eingespielt oder innerhalb von 10 Tagen dem zuständigen Elo-Referenten zugesandt werden.~~

- ~~Verspätete Meldungen werden mit einem Pönale von 30 € bestraft.~~
- ~~Ein Turnierergebnis, das nicht über Internet eingespielt wird, muss folgende Daten enthalten:~~
 - ~~-Personennummer des Spielers~~
 - ~~-Zuname, Vorname, Endrang~~
 - ~~-Auslosungsnummer, Losnummern der Gegner, Resultat.~~
 - ~~-Kampflos entschiedene Partien müssen gesondert gekennzeichnet sein.~~
 - ~~-Zusätzlich bei Spielern, welche in Österreich keine Personennummer haben: die FIDE-Elozahl (wenn vorhanden) das Geburtsdatum, das Geschlecht und das Land.~~
 - ~~-Zusätzlich bei Turnieren, die bei der FIDE zur Berechnung angemeldet wurden:~~
 - ~~-FIDE-Identnummer, FIDE-Elozahl, Nationalität~~
 - ~~-Schachtitel (GM, WGM, IM, WIM, FM, WFM, CM, WCM)~~
 - ~~-bei Spielern, welche noch keine FIDE-Elozahl haben, auch das Geburtsdatum und das Geschlecht.~~

2.3 neu

Ausschreibung

Die Ausschreibung hat neben einem Verweis auf die österreichische Elowertung auch den Namen des Schiedsrichters zu enthalten. Als Schiedsrichter für ein elogewertetes Turnier darf jede Person agieren, die zumindest die Grundausbildung (Phase 1) erfolgreich abgeschlossen hat. Der Schiedsrichter darf selbst am Turnier nicht teilnehmen.

2.4 alt

- a) Den Eloreferenten der Landesverbände obliegt es, die bei ihnen angemeldeten und zur Berechnung eingereichten Turnierergebnisse zu kontrollieren ~~und auf die Erfüllung der Punkte 2.1–2.3 zu achten.~~
- b) Wenn Turnierergebnisse unvollständig beim Elo-Referenten eines Landesverbandes bzw. bei der Technischen Kommission des ÖSB eintreffen, werden nur jene Spieler gewertet, die eindeutig einer Person in der Meldekartei zugeordnet werden können. Ist ein Spieler noch nicht in der Meldekartei enthalten, wird er nur dann gewertet, wenn neben dem Nach- und dem Vornamen auch das Geburtsdatum und die Staatsbürgerschaft eingetragen sind.
- c) Für die Berechnung der neuen Elozahlen werden alle Turniere berücksichtigt, welche bis 31. Dezember, 31. März, 30. Juni bzw. 30. September bis 18 Uhr auf chess-results.com eingespielt ~~bzw. in einem geeigneten Dateiformat (Text oder Excel-File) beim Bundeseloreferenten vorliegen.~~

2.4 neu

- a) Den Eloreferenten der Landesverbände obliegt es, die bei ihnen angemeldeten und zur Berechnung eingereichten Turnierergebnisse zu kontrollieren.
- b) Wenn Turnierergebnisse unvollständig beim Elo-Referenten eines Landesverbandes bzw. bei der Technischen Kommission des ÖSB eintreffen, werden nur jene Spieler gewertet, die eindeutig einer Person in der Meldekartei zugeordnet werden können. Ist ein Spieler noch nicht in der Meldekartei enthalten, wird er nur dann gewertet, wenn neben dem Nach- und dem Vornamen auch das Geburtsdatum und die Staatsbürgerschaft eingetragen sind.
- c) Für die Berechnung der neuen Elozahlen werden alle Turniere berücksichtigt, welche bis 31. Dezember, 31. März, 30. Juni bzw. 30. September bis 18 Uhr auf chess-results.com eingespielt wurden.

2.6 alt

Partien, welche entgegen den Bestimmungen der §§ 2.2 ~~und 2.3~~ TUWO gespielt werden, können nicht zur Eloberechnung herangezogen werden.

2.6 neu

Partien, welche entgegen den Bestimmungen aus Punkt 2.2 dieser Durchführungsbestimmungen gespielt werden, können nicht zur Eloberechnung herangezogen werden.

2.7 alt

~~Das Turnier kann nur dann ausgewertet werden, wenn es im Swiss-Manager Format (Herzog) vorliegt. Es genügt, wenn das Endergebnis auf chess-results.com eingespielt wurde bzw. eine Kreuztabelle als Text oder Excel-File mit allen unter 2.3 definierten Feldern eingereicht wurde.~~

2.7 neu

Ein Verstoß gegen Bestimmungen aus Punkt 2.1 und Punkt 2.3 dieser Durchführungsbestimmungen (z.B. Fristverletzung, unvollständige Angaben) wird vom Landeseloreferenten bzw. vom Bundeseloreferenten mit einer Pönale in Höhe von bis zu € 100,- geahndet.

Anhang 3

4 streichen

4. Bedenkzeit

~~4.1 Die Wettkämpfe der Bundesligen sollten nach Möglichkeit mit elektronischen Uhren gespielt werden.~~

~~4.2 Die Spieldauer beträgt 40 Züge in 90 Minuten, danach weitere 30 Minuten zur Beendigung der Partie. Zusätzlich erhält jeder Spieler vor jedem Zug eine Zeitgutschrift von 30 Sekunden.~~

~~4.3 Alternativ zu Pkt. 4.2 besteht die Möglichkeit, eine Bedenkzeit von 40 Zügen in 2 Stunden und danach eine weitere Stunde zur Beendigung der Partie, festzulegen.~~

~~4.4 Die Kommissionen der Bundesligen legen vor Beginn der Meisterschaft fest ob der gesamte Bewerb mit einer Bedenkzeit gemäß 4.2 oder gemäß 4.3 gespielt wird.~~

Anhang 6

2. alt

2. Die Buchholz - Wertung

~~Wenn bei einem Schweizer System eine Buchholz-Wertung verwendet wird, sind folgende Grundsätze einzuhalten und, falls erforderlich, vor Berechnung der Buchholz-Punkte die von den einzelnen Spieler weiterzugebenden Buchholz-Punkte entsprechend zu korrigieren:~~

~~1. Jede ungespielte Partie gilt für die Buchholz-Wertung als 1/2 Punkt.~~

~~2. Wenn ein Spieler vorzeitig aus einem Turnier ausgeschieden ist, werden seine Punkte pro nicht gespielter Runde um je 1/2 Punkt erhöht.~~

~~3. ungespielte Partien (spielfrei, kampflös, usw.) werden wie folgt gewertet:~~

~~— bei Einzelwettkämpfen:~~

~~Runden insgesamt: n~~

~~bisher gespielte Runden: k~~

~~Punkte des Spielers bisher: p~~

~~Einführung eines virtuellen Gegners X für den Wert der Zweitwertung~~

~~— Wert = $p + (n - k - 1) * 0,5 +$ Punkte von X in Runde (k+1)~~

~~z.B.: Spieler A hat nach 3 von 9 Runden 2 Punkte und in der vierten Runde eine ungespielte Partie: n = 9, k = 3, p = 2~~

~~— Wert = $2 + (9 - 3 - 1) * 0,5 +$ Punkte von X in Runde 4~~

~~— Wert = $4,5 +$ Punkte von X in Runde 4~~

~~— mögliche Punkte von X in Runde 4:~~

~~— A - X = 1 : 0 (A ist spielfrei oder gewinnt kampflös)~~

- _____ X macht 0 Punkte \rightarrow Wert = $4,5 + 0 = 4,5$ Wertungspunkte
- _____ A – X = 0,5 : 0,5 (mögliche Wertung für spielfrei)
- _____ X macht 0,5 Punkte \rightarrow Wert = $4,5 + 0,5 = 5,0$ Wertungspunkte
- _____ A – X = 0 : 1 (A verliert kampflös)
- _____ X macht 1 Punkt \rightarrow Wert = $4,5 + 1 = 5,5$ Wertungspunkte
- _____ A – X = 0 : 0 (beide Spieler erscheinen nicht)
- _____ X macht 0 Punkte \rightarrow Wert = $4,5 + 0 = 4,5$ Wertungspunkte
- bei Mannschaftswettkämpfen:
 - Runden insgesamt: n
 - bisher gespielte Runden: k
 - Anzahl der Bretter pro Mannschaft: b
 - Partiepunkte der Mannschaft bisher: p
 - Mannschaftspunkte der Mannschaft A bisher: m
 - Einführung eines virtuellen Gegners X für den Wert der Zweitwertung
 - _____ Wert_p = $p + (n - k - 1) * (b/2) +$ Partiepunkte von X in Runde (k+1)
 - _____ Wert_m = $m + (n - k - 1) * 1 +$ Mannschaftspunkte von X in Runde (k+1)
 - _____ mögliche Ergebnisse für X:
 - _____ Partiepunkte: 0 (Mannschaft A ist spielfrei oder gewinnt kampflös)
 - _____ b (Mannschaft A tritt nicht an)
 - _____ b/2 (mögliche Wertung wenn Mannschaft A nicht antritt)
 - _____ Mannschaftspunkte: 0 (Mannschaft A ist spielfrei oder gewinnt kampflös)
 - _____ 1 (Mannschaft A tritt nicht an)

Bei Berechnung der verfeinerten Buchholz-Punkte werden der höchste und der niedrigste Buchholz-Wert gestrichen.

2. neu

2. Die Buchholz - Wertung

Die Buchholzwertung erfolgt gemäß aktuell geltenden FIDE-Bestimmungen. Bei der verfeinerten Buchholzwertung werden ab mindestens 9 Partien der höchste und der niedrigste Buchholz-Wert gestrichen, darunter nur der niedrigste. Bei weniger als 7 Partien darf die verfeinerte Buchholzwertung nicht als Feinwertung verwendet werden.

3. alt

3. Die Sonneborn-Berger-Wertung

Bei der Sonneborn-Berger-Wertung erhält jeder Spieler bei einem Sieg die gesamten Punkte des Gegners, bei einem Remis die Hälfte der Punkte des Gegners und bei einer Niederlage keine Punkte.

Wird die Sonneborn-Berger-Wertung bei Schweizer-System-Turnieren verwendet, dann werden anstelle der Partiepunkte aus der Endtabelle jene korrigierten Punkte herangezogen, welche für die Berechnung der Buchholz-Punkte (siehe Pkt. 2.1 bis 2.3) verwendet wurden.

3. neu

3. Die Sonneborn-Berger-Wertung

Die Sonneborn-Berger-Wertung erfolgt gemäß aktuell geltenden FIDE-Bestimmungen. Wird die Sonneborn-Berger-Wertung bei Schweizer-System-Turnieren verwendet, dann werden anstelle der Partiepunkte aus der Endtabelle jene korrigierten Punkte herangezogen, welche für die Berechnung der Buchholz-Punkte (siehe Pkt. 2.1 bis 2.3) verwendet wurden.

Anhang 3:
Bericht Schneider-Zinner

- 1. Instruktorenausbildung 2015/16**, Module 1-3 sind gut verlaufen.
Abschlussmodul + Prüfungen: 13. – 19. März 2016 in Schieleten

Teilnehmerliste:

1	Christian Leitgeber	V
2	Herbert Karner	NÖ
3	Siegfried Neuschmied	T
4	Heimo Raith	Stm
5	Robert Perhinig	Stm
6	Christoph Zeindl	NÖ
7	Adam Steiner	W
8	Johannes Prodingner	Sbg
9	Philipp Scheffknecht	V/W
10	Peter Hofbauer	W
11	Kindl Christian	NÖ
12	Gerhard Kubik	Stm
13	Annika Fröwis	V/W
14	Alman Durakovic	Sbg
15	Harald Genser	K
16	Gregor Kleiser	W
17	Mario Milanollo	Bgld
18	Simon Pacher	K/W
19	Severin Kliegl	Sbg
20	Rene Schwab	W
21	Allram Sebastian	NÖ
	Abgebrochen haben:	
	Samer Albadri	W
	Armin Frey	Knt
	Werner Süß	Stm

- 2. Teilnehmer Trainerfortbildung am 20.12.**

GM David Shengelia: Prophylaxe

1	Karl Sukopp	Übungsleiter
2	Winfried Wadsack	Instruktor
3	Martin Neubauer	Instruktor
4	Alfred Wallner	Instruktor
5	Harald Schneider-Zinner	Trainer
6	Christian Srienzen	Trainer
7	Bruno Steiner	Instruktor
8	Martin Egger	Trainer
9	Günter Rier	Instruktor
10	Patrick Reinwald	Instruktor
11	Tobias Mayrhuber	Übungsleiter
12	Felix Klausner	Übungsleiter
13	Fritz Wöber	Übungsleiter
14	Josef Jauk	Übungsleiter

3. **Übungsleiterausbildung 2016 in Linz:** im April, Ausschreibung folgt durch den OÖ-Verband
4. **Trainerfortbildungen 2016:**
Zwischen Mai und Dezember 2016, wahrscheinlich in Graz, Wien + 1x im Westen, Ausschreibungen folgen
5. **Lizenzierungen Instruktoren + Trainer:** Übersicht in der Excel-Tabelle, rote Markierung bedeutet: muss 2016 an einer Fortbildungsveranstaltung teilnehmen, um nicht auf „passiv“ gesetzt zu werden. Die Landesverbände werden ersucht, „ihre“ Instruktoren + Trainer auch persönlich zu informieren – teilweise sind keine aktuellen Kontaktdaten mehr vorhanden.
6. Für **2018** wird eine **neue Trainerausbildung** angestrebt. Dafür ist es unbedingt nötig, dass 2016/17 möglichst viele Instruktoren den Trainergrundkurs machen, damit wir Chancen auf den „schachspezifischen Kurs 2018“ haben.
15 Teilnehmer sind dafür nötig. Die Landesverbände werden ersucht, „ihre“ Instruktoren + Trainer auch persönlich zu motivieren.

Lizenzen Trainer/Instruktoren

	Name		Rang	Bundesland	Abschluss	Lizenzstatus 1.1.2016
1	Achs	Reinhold	A	Bgld	2010	ja
2	Baumegger	Siegfried	A	NÖ	2010	ja
3	Brestian	Egon	A	W	2010	ja
4	Egger	Martin	A	S	2010	ja
5	Herrmann	Johann	A	Stm	2010	ja
6	Novkovic	Julia	A	V	2010	ja
7	Novkovic	Milan	A	V	2010	ja
8	Schein	Karl-Heinz	A	Stm	2010	ja
9	Schneider-Zinner	Harald	A	W	2010	ja
10	Schnider	Gert	A	Stm	2010	ja
11	Srienz	Christian	A	W	2010	ja
12	Wilke	Werner	A	W	2010	ja
13	Shengelia	David	A	W	2011	ja
14	Dobosz	Henrik	A	V	2015	ja
1	Aschenbrenner	Robert	B	Stm	2007	ja
2	Balinov	Ilia	B	W	2007	ja
3	Bauer	Manfred	B	B	2007	ja
4	Baumrucker	Fritz	B	Stm	2007	ja
5	Brunensteiner	Mario	B	Stm	2007	ja
6	Buchegger	Josef	B	Stm	2007	ja
7	Dimitriadis	Michael	B	Stm	2007	ja
8	Eder	Josef	B	B	2007	ja
9	Gerhold	Michael	B	T	2012	ja
10	Grabher	Heinz	B	V	2007	ja
11	Hoffmann	Alfred	B	K	2007	ja
12	Horvath	Maria	B	B	2007	ja
13	Jauk	Josef	B	Stm	2007	ja
14	Kahlig	Martin	B	K	2007	ja
15	Kastner	Walter	B	Stm	2007	ja
16	Kopinitz	Anna-Christina	B	B	2012	ja
17	Krachler	Guenther	B	Stm	2007	ja
18	Krebs	Johann	B	Stm	2007	ja
19	Kreisl	Robert	B	K	2012	ja
20	Mascher	Klemens	B	K	2012	ja
21	Mira	Helene	B	V	2007	ja
22	Mitter	Gerd	B	Stm	2007	ja
23	Moser	Eva	B	K	2007	ja

24	Neubauer	Martin	B	NÖ	2007	ja
25	Neumeier	Klaus	B	NÖ	2012	ja
26	Prabitz	David	B	Stm	2007	ja
27	Raffalt	Manfred	B	Stm	2007	ja
28	Reinwald	Patrick	B	W	2012	ja
29	Rier	Guenter	B	W	2012	ja
30	Riha	Alexander	B	T	2012	ja
31	Sandhu	Mario	B	W	2007	ja
32	Schachinger	Mario	B	K	2007	ja
33	Schippel	Gert	B	K	2007	ja
34	Schroll	Gerhard	B	NÖ	2007	ja
35	Skritek	Bernhard	B	W	2007	ja
36	Sommer	Sonja	B	K	2007	ja
37	Steiner	Bruno	B	W	2012	ja
38	Strallhofer	Hermann	B	Stm	2007	ja
39	Teuschler	Alois	B	Stm	2007	ja
40	Wadsack	Winfried	B	NÖ	2007	ja
41	Wagner	Stefan	B	NÖ	2007	ja
42	Wallner	Alfred	B	OÖ	2012	ja
43	Wilfling	Hermann	B	Stm	2007	ja

Anhang 4:
Bericht Pöcksteiner

Dem Bericht von Ende November ist nichts hinzuzufügen. Daher diesmal nur die aktualisierte Statistik der Website.

Website ÖSB

Aktuelle Zugriffszahlen von www.chess.at nach Google-Analytics.

Statistik „chess.at“ 2015			
Monat	Sitzungen	Nutzer	Seitenaufrufe
Dezember	31.688	7.989	51.325
November	43.428	11.193	74.485
Oktober	40.014	10.908	69.871
September	35.379	9.605	60.330
August	44.781	11.171	69.221
Juli	37.421	9.727	58.489
Juni	38.438	9.653	60.785
Mai	32.743	8.697	53.816
April	33.927	8.847	58.493
März	42.202	11.701	75.873
Februar	39.922	10.868	66.830
Jänner	35.941	9.744	62.889
Summe	455.884	120.103	762.407
Durchschnitt	37.990	10.009	63.534

Jahresvergleich	Sitzungen
2015	37.389
2014	38.389
2013	34.547
2012	31.390
2011	39.094
2010	26.944
2009	21.062
2008	22.664
2007	18.736
2006	12.048
2005	9.267
2004	5.842

2016 wurden auf der Startseite der Website **340 News** online gestellt.

Anhang 5:
Bericht Jirovec

Kein Bericht eingelangt.